



DIGITAL PRÜFEN
Good Practice

Einzel-Portfolio
Deutsch als Fremdsprache

HENDRIKJE PAARMANN
Sprachenzentrum

Lehrgebiet: Deutsch als Fremdsprache
Studienrichtung: Deutsch A 1.2 (Grundstufe)
Anzahl der Studierenden: 14

1 Was wird geprüft? Für welche Prüfungsform haben Sie sich entschieden?

Für die Prüfung im Kurs Deutsch A 1.2 (Deutsch als Fremdsprache) habe ich mich für ein Portfolio entschieden, für das über das gesamte Semester verschiedene Leistungen erbracht werden mussten, die bewertet wurden.

Zunächst mussten die Studierenden nach Abschluss eines jeden Kapitels Tests auf ILIAS mit 75 % bestehen. Für alle Tests zusammen erhielten die Studierenden pauschal 20 Punkte. Zusätzlich mussten die Studierenden nach jedem Kapitel entweder eine mündliche oder eine schriftliche Portfolio-Pflichtaufgabe erledigen und in ILIAS hochladen. Dafür gab es maximal 6 Punkte pro Aufgabe. Am Semesterende wurde eine mündliche Prüfung (max. Dauer 15 min) durchgeführt mit zwei verschiedenen Aufgaben, für die es pro Aufgabe maximal 10 Punkte gab.

Insgesamt konnten so über das gesamte Semester 100 Punkte gesammelt werden.

Prüfungsleistung	Punktzahl
ILIAS-Tests (mind. 75 %)	20
10 Portfolio-Pflichtaufgaben je Aufgabe: 2 Punkte – niedrige Qualität 4 Punkte – mittlere Qualität 6 Punkte – hohe Qualität	60
mündliche Prüfung: 2 Dialoge (je 5 min) oder 1 Dialog, 1 Monolog	20 je Aufgabe 10 P.
	Gesamt: 100

2 Welches technische Werkzeug (Lernplattform, Software...) haben Sie gewählt?

Ich arbeite schon seit Jahren mit der Lernplattform ILIAS. In diesem Semester habe ich mich aus diesem Grund für das Videoconferencing-Tool BigBlueButton entschieden.

3 Wie haben Sie sich und Ihre Studierenden auf die Prüfung vorbereitet?

Die Studierenden wurden durch die einzureichenden Aufgaben systematisch auf die Prüfung vorbereitet. Zusätzlich wurde am Ende des Semesters eine Vorbereitungskonferenz für die mündliche Prüfung angeboten, in der offene Fragen geklärt und eine Probe-Prüfung durchgeführt wurden.

Während des Kurses wurden außerdem eine Reihe an Erklär- und Beispielvideos erarbeitet, die den Studierenden zur Vorbereitung zur Verfügung standen.

Die Vorbereitung der Prüfungen war technisch etwas aufwendiger als gewohnt, da für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer eine eigene Videokonferenz angelegt werden musste, die nur für diese Person sichtbar und zugänglich war. Inhaltlich ergaben sich die Prüfungsaufgaben aus den Kurszielen und den vermittelten Kompetenzen. Es wurde ein Pool mit verschiedenen möglichen Aufgaben angelegt.

4 Wie haben Sie die Prüfung durchgeführt?

Die mündliche Prüfung wurde 1:1 in einer Videokonferenz durchgeführt. Die Aufgaben wurden sowohl mündlich als auch schriftlich als PowerPoint-Präsentation in BigBlueButton gestellt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer haben eigene Aufgaben aus dem Aufgabenpool erhalten. Die Prüfung wurde aufgezeichnet.

5 Welche Tipps würden Sie anderen Lehrenden geben, wenn Sie beabsichtigen, diese Prüfungsform zu nutzen?

Die Form der Portfolioprüfung eignet sich sehr gut, um Studierende zum kontinuierlichen Arbeiten zu motivieren. Als Lehrender muss man natürlich die verlangten Leistungen von Anfang an transparent machen und immer wieder darauf hinweisen, dass diese Leistungen schon zur Gesamtnote zählen. Außerdem muss man sich für jede Aufgabe klar machen, was der jeweilige Erwartungshorizont ist und diesen deutlich den Studierenden mitteilen. Meiner Meinung nach eignet sich die Form der Prüfung eher für kleinere Gruppen bis max. 20 Personen.

Man sollte sich selbst auch genau überlegen, ob jede Aufgabe erledigt werden muss, oder ob man den Studierenden freistellt, welche Aufgaben sie erledigen wollen und welche nicht.

6 Gibt es aus Ihrer Sicht Stolpersteine, auf die man achten sollte?

Problematisch sind folgende Situationen:

- Nichteinhaltung von Deadlines
- Aufgaben, die am Erwartungshorizont komplett vorbei gehen
- Nutzung von Hilfsmaterialien, die eigentlich nicht benutzt werden sollten
- Verwendung von anderen Hausaufgaben aus anderen Parallel-Kursen (Plagiate)

Außerdem scheinen die Leistungen der Studierenden insgesamt besser zu sein, als bei einer einzigen Prüfung am Ende des Kurses.

7 Wie hoch schätzen Sie den Kosten- und Arbeitsaufwand ein?

Ich schätze den Aufwand als hoch ein, weil konstantes Feedback erforderlich ist. Außerdem ist der Vorbereitungs- aufwand für die ILIAS-Tests am Anfang hoch, allerdings können diese später wiederverwendet werden.